



SCHULUNGSPROGRAMM 01-06/2019

- Brandmeldetechnik
- Rauchansaugsysteme VESDA
- Elektroakustische Notfallsysteme & Beschallungsanlagen
- Managementsysteme

Inhalt

	Vorwort	5
	Das sollten Sie wissen	8
	Terminübersicht	10
	Schulungen Brandmeldetechnik	
	- Planungsschulung Brandmeldeanlagen nach TRVB 123 S.....	13
	- Profi-Planungsschulung Brandmeldeanlagen nach TRVB 123 S	14
	- Einsteiger-Workshop Brandmeldesystem IQ8Control.....	15
	- Profi-Workshop Brandmeldesystem IQ8Control	15
	- Workshop Alarmierung & Funktechnik.....	16
	- Workshop Linearer Wärmemelder DTS.....	17
	- Workshop Brandmelde- und Löschcomputer 8010.....	18
	- Workshop Rauchansaugsysteme VESDA	18
	- Workshop Rauchansaugsysteme FAAST.....	19
	- Steuerung und Überwachung von BSK und BRSK.....	20
	Schulungen Elektroakustische Notfallsysteme & Beschallungsanlagen	
	- Grundlagen und Planung von Elektroakustischen Notfallsystemen.....	22
	- System-Workshop Elektroakustische Notfallsysteme (mit Comprio)	23
	- Profi-Workshop Elektroakustische Notfallsysteme.....	24
	Schulungen Managementsysteme	
	- Einsteiger-Workshop WINMAGplus.....	26
	- Profi-Workshop WINMAGplus	26
	Anhang	
	- Anmeldeformular	27

IQ8Alarm Plus – busversorgter Signalgeber EN 54-3 & EN 54-23 konform



IQ8ALARM PLUS

DIE NEUESTE GENERATION BUSVERSORGTER SIGNALBEGER GEMÄß EN 54-23 UND EN 54-3



Mit der Alarmierung beginnt die Evakuierung

Der **IQ8Alarm Plus** ist die zurzeit sicherste und wirtschaftlichste Möglichkeit der Alarmierung. Mit unterschiedlichen landesspezifischen Signaltönen (z.B.: DIN-Ton), der vollständig busversorgten optischen Alarmierung gem. EN 54-23 sowie der Sprachalarmierung in bis zu fünf Landessprachen mit unterschiedlichen Sprachtexten, ist der **IQ8Alarm Plus** mit seinen herausragenden Merkmalen weit über dem Stand der derzeitigen Technik auf dem Brandmeldesektor. Die Installation und Anschaltung erfolgt direkt auf dem **esserbus®-Plus**, kostenintensive externe Spannungsquellen und Anschlußmodule können somit entfallen. Alle Leistungsmerkmale werden in nur einem Gehäuse vereint – das leistet nur **IQ8Alarm Plus**.

Vom einfachen Warntongebener bis zum Kombi- Sprachalarmgeber (VAD)

Erhältlich sind die **IQ8Alarm Plus** Signalgeber in unterschiedlichen Ausführungen. Fünf Produktgruppen bieten immer die richtige Lösung für den gewünschten Einsatz:

- Akustischer Signalgeber
- Optischer Signalgeber (VAD)
- Akustischer Sprachsignalgeber
- Kombierter akustischer und optischer Signalgeber (VAD)
- Kombierter akustischer und optischer Sprachsignalgeber (VAD)

Die Signalgeber sind je nach Ausführung in weiß oder rot bzw. mit weißem oder rotem Blitz ausgestattet. Jeder Signalgeber mit Sprachalarmierungstexten kann zusätzlich reine Warntöne inkl. der landesspezifischen Töne wiedergeben

Optische Alarmierung gem. EN 54-23 direkt über den **esserbus®-Plus**

Die Verwendung von innovativer Technologie im **IQ8Alarm Plus** ermöglicht auch die optische Alarmierung gem. EN 54-23 direkt auf dem **esserbus®-Plus**. Die Produkte im kompakten Design verfügen über Hochleistungs-LEDs, eine fortschrittliche Optik und ein innovatives Spiegeldesign und bieten eine hervorragende Ausleuchtung bei geringer Stromaufnahme. Speziell für die Norm EN 54-23 entworfen, sind die busversorgten optischen Signalgeber mit rotem oder weißem Licht verfügbar, liefern synchronisierten Blitz, hohe Qualität, Zuverlässigkeit und längere Lebensdauer. Der optische Signalgeber **IQ8Alarm Plus** entspricht gem. EN 54-23 der Kategorie W für Wandmontage und ist spezifiziert für quadratische Signalisierungsbereiche W-2,4-5,0 bis W-3,6-8.

**Melden Sie sich gleich zum Workshop an!
Mehr Information finden Sie auf Seite 16.**

VESDA und FAAST Ansaugrauchmelder



Wir haben unser Ansaugrauchmelder-Portfolio mit einer Auswahl von VESDA Geräten und neuen Produkten der FAAST Familie erweitert. Von kleinen bis zu sehr großen offenen Bereichen und von extrem reinen bis zu sehr schmutzigen Umgebungen erlauben unsere neuen Ansaugrauchmelder immer eine zuverlässige, überaus empfindliche und sehr flexible Branderkennung.

Das **VESDA** Produktangebot beinhaltet die bekannten VESDA LaserFocus, Laser Compact und VLI Melder für Industrieanwendungen sowie die komplett neue VESDA -E Serie ausgestattet mit VESDA Smoke+, das durch ein deutliches Plus an Empfindlichkeit besticht - bis zu 15-mal höher als bei den bisherigen Modellen.

VESDA Smoke+

- Extrem hohe Empfindlichkeit für größere Reichweite in Umgebungen mit starkem Luftstrom
- Systemspezifische Autokalibrierung = lebenslange Kalibrierung
- Schmutzbeständigkeit reduziert die Gesamtbetriebskosten und erweitert das Einsatzspektrum
- Partikelklassifizierung zur Unterdrückung von Fehlalarmen und Gewährleistung einer gezielten Reaktion
- Erfassung extrem kleiner Partikel zur verbesserten Frühwarnung in unterschiedlichsten Anwendungen

Unser **FAAST XS** Melder bietet die perfekte Lösung für Anwendungen zwischen dem FAAST LT (EN54-20 Klasse C) und dem hoch empfindlichen FAAST XM Melder. Der FAAST XS kombiniert einen hochentwickelten Partikelabscheider mit einer einzigartigen, zweifach optischen Rauchdetektion. Dadurch kann er bis zu 170 m Rohrlänge in Standardanwendungen überwachen.

Darüber hinaus haben wir die **FAAST** Freiblaseeinrichtung eingeführt, die mit jedem FAAST Melder einsetzbar ist. Sie bietet die komplette Funktionalität in einer einzigen Box. Keine aufwendige Installation mit Ventilen, die den Luftdurchfluss reduziert, ist notwendig. Rohr hinein, Rohr hinaus und Anschließen des Kompressors. Das war's!

**Melden Sie sich gleich zum Workshop an!
Mehr Information finden Sie auf Seite 18.**

Vorwort

Sehr geehrte Geschäftspartnerin!
Sehr geehrter Geschäftspartner!

Seit über 25 Jahren legen wir großen Wert auf die Aus- und Weiterbildung unserer Partner und bieten Schulungen für Grundlagen, Planung, Inbetriebnahme, Programmierung und Wartung an.

Ein besonderes Merkmal von Honeywell Life Safety Austria ist, dass wir unseren lokalen Partnern die Möglichkeit geben, das Wartungs-Folgegeschäft – in vielen Fällen das Vielfache des Projektwertes – zur Gänze zu übernehmen!

Um unseren gemeinsamen Kunden eine optimale und zufriedenstellende After-Sales Leistung anzubieten, legen wir höchsten Wert auf professionelle Schulungen. Diese beziehen sich auf unsere erhältlichen Produkte und berücksichtigen immer den aktuellsten Stand der gültigen Normen.

In unseren Trainings und Workshops erfahren Sie nicht nur die Theorie! Sie lernen Dank unseres umfangreichen Schulungsequipments sowie anhand praktischer Übungen alle Anwendungsfälle und können sich so, auf die verschiedensten Situationen in Ihrem Berufsalltag optimal vorbereiten.

Ihre Fachkompetenz ist uns wichtig:

- An unserem Standort in der **Technologiestraße 5, Gebäude F, 3. OG, 1120 Wien**, bieten wir Ihnen einen großzügig dimensionierten Schulungsraum inklusive Kommunikationsbereich an.
- Der Schulungsraum ist voll klimatisiert. Die Schulungstafeln für die praxisbezogenen Workshops stehen in ausreichender Anzahl zur Verfügung.
- Mit diesen Schulungstafeln ist es möglich, viele Situationen aus dem Berufsalltag nachzustellen und somit gefahrlos die unterschiedlichen Programmiermöglichkeiten zu testen.
- Die gewonnenen Erfahrungen können sofort in die Praxis umgesetzt werden.



Ing. Herbert Trettler, Schulungsleiter: „Es ist unser Anspruch, Ihnen abwechslungsreiche und effektive Trainings anzubieten. Durch einfache Darstellung komplexer Zusammenhänge werden Ihnen die Themen und Inhalte verständlich vermittelt.

Sie sind neugierig geworden? Dann nehmen Sie sich ein wenig Zeit und sehen sich unser Schulungsprogramm an. Das gesamte Trainingsteam freut sich darauf, Sie in unserem neuen Schulungszentrum begrüßen zu dürfen.“


Ing. Herbert Trettler
Schulungsleiter

Unser Trainerteam



Christian Safer

Christian Safer ist seit 1991 mit Aufgaben wie Inbetriebnahme und Projektleitung von Elektroakustischen Notfallsystemen und Beschallungsanlagen betraut, wovon heute die Teilnehmer an seinen Workshops profitieren.

Ing. Herbert Trettler ist seit 2003 Schulungsleiter bei Honeywell Life Safety Austria. Er ist nicht nur für das Schulungsangebot und die Durchführung von Trainings verantwortlich – er bildet auch all unsere Trainer in Österreich und in Süd-/Osteuropa aus.



Ing. Herbert Trettler
Schulungsleiter

Unser Technical Support Center

Als zertifizierte Fachfirma für die Bereiche Planung, Projektierung, Inbetriebnahme und Instandhaltung bietet Ihnen unser Technical Support Center folgende Dienstleistungen an:



Werner Prager

Teamleiter
Technischer Kundendienst

Ausführungsplanung:

Damit die richtigen Komponenten fachgerecht eingesetzt werden bedarf es einer kompetenten Planung und Projektierung. Unsere erfahrenen Mitarbeiter sind für diese Aufgabe bestens geschult.

Inbetriebnahmen:

Wenn Sie im eigenen Betrieb nicht über das notwendige Know-how für komplexe System-inbetriebnahmen verfügen, übernehmen unsere Techniker diese Dienstleistung für Sie.

Abnahmen:

In enger Zusammenarbeit mit den abnehmenden Prüfstellen werden Überwachungskonzepte erarbeitet und im Zuge des Baufortschrittes angepasst und abgestimmt. Nach der Fertigstellung werden die Anlagen zur Abnahme eingereicht und einer behördenkonformen Überprüfung unterzogen. Die Organisation und Durchführung dieses Prozesses erfolgt durch die Mitarbeiter unseres Technical Support Centers.

Störungsbehebung:

Für alle von uns vertriebenen Systeme bieten wir die kompetente Behebung von eventuell auftretenden Anlagenstörungen an. Unser Technischer Support nimmt Störungsmeldungen entgegen und unterstützt den Anlagenbetreiber. Dadurch lassen sich viele Störungen bereits im Vorfeld beseitigen. Sollte der Einsatz eines Servicetechnikers notwendig sein, so wird dieser vom Technischen Support ebenfalls organisiert.

Instandhaltung:

Nur regelmäßig gewartete Anlagen können ihre Aufgaben verlässlich erfüllen. Das Technical Support Center bietet daher auch Instandhaltungsverträge für alle von Honeywell Life Safety Austria vertriebenen Gewerke an.

Kontaktinformation TSC:

Brandmeldetechnik

hls-austria-tsc-fire@honeywell.com

T: +43(0)1 600 60 30

ENS

hls-austria-tsc-pava@honeywell.com

T: +43(0)1 600 60 30 - 163



Ing. Mag. rer. soc. oec.
Jürgen Baumgartner

Leiter
Technical Support Center

Das sollten Sie wissen

Schulungsort / Schulungstermine

Sämtliche in diesem Heft angebotenen Seminare finden in unseren Schulungsräumlichkeiten statt.

**Technologiestraße 5, Gebäude F., 3. OG
1120 Wien**

(Ausnahme: Grundlagen und Planung von Elektroakustischen Notfallsystemen – siehe Seite 22)

Alle Schulungstermine* finden Sie auf den Seiten 10 und 11 und außerdem bei den einzelnen Schulungsbeschreibungen. Die Kurse beginnen um 09:00 Uhr und enden um ca. 16:30 Uhr.

Kosten

Die Schulungskosten belaufen sich auf Euro 160,- exkl. MwSt. pro Kurstag und Teilnehmer. Darin enthalten sind sämtliche Unterlagen sowie die Verpflegung am Kurstag. Nicht enthalten sind eventuelle Übernachtungskosten, Fahrtspesen etc. Die Teilnahmegebühr ist 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn zu entrichten. Skonti können nicht in Abzug gebracht werden.

Bonusprogramm

Am Bonusprogramm kann jeder teilnehmen, der innerhalb des vorangegangenen Jahres bei Honeywell Life Safety Austria GmbH im Bereich der Brandmeldetechnik und / oder der Elektroakustischen Notfallsysteme Waren im Wert von mindestens Euro 40.000,- bestellt hat.

Grundsätzlich gilt: Je mehr Produkte Sie eingesetzt haben, desto mehr kostenfreie Schulungstage erhalten Sie. Erreichen Sie die Bonusschwelle von Euro 40.000,- erhalten Sie 8 Bonuspunkte, für jeweils Euro 5.000,- einen weiteren zusätzlichen Bonuspunkt.

Das Bonusprogramm gilt nur für jene Kurse, die im Schulungsprogramm mit diesem Symbol gekennzeichnet sind: 

Nicht aufgebrauchte Punkte verfallen am Jahresende!

Aktion (gültig bis 31.12.2019): Für die Neuanmeldung zur Zertifizierung erhalten Sie 32 Bonuspunkte zusätzlich!

Firmenspezifische Schulungen

Gerne bieten wir Ihnen auch speziell auf Ihre Anforderung zugeschnittene Schulungen an. Diesbezügliche Anfragen richten Sie bitte an unseren Schulungsleiter Ing. Herbert Trettler.

Fristen und Stornogeühren

Kostenpflichtige Schulungen: Die gesamte Teilnahmegebühr wird fällig, wenn Sie nicht an der Schulung teilnehmen und nicht mindestens 5 Werktage vorher bei uns schriftlich absagen.

Bonusfähige Schulungen: Die Bonuspunkte werden abgebucht, wenn Sie nicht an der Schulung teilnehmen und nicht mindestens 5 Werktage vorher bei uns schriftlich absagen.

Anmeldung

Wenn wir Ihr Interesse an unseren Schulungen geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Anmeldungen bis spätestens zwei Wochen vor Schulungsbeginn mit beiliegendem Anmeldeformular per Fax mit Firmenstempel oder per e-mail an die Adresse hls-austria-training@honeywell.com.

Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, entscheidet die Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen über die Vergabe.

Ansprechpartner

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an

Ing. Herbert Trettler Tel.: +43 (0) 1 600 60 30-148
Schulungsleiter

*Kurzfristige Änderungen des Seminarplans und der Schulungsinhalte sind möglich.

Wichtiger Hinweis zur Zertifizierung:

Nach den Vorgaben der **ÖNORM F 3070** müssen Fachfirmen für Planung, Projektierung, Inbetriebnahme und Instandhaltung von **Brandmeldeanlagen und Brandfallsteuerungen** Schulungsnachweise der verantwortlichen Personen vorweisen. Diese Schulungsnachweise dürfen nicht älter als zwei Jahre sein. In Abhängigkeit von der beantragten Zertifizierung müssen Sie folgende Schulungen bzw. Workshops (WS) besucht haben:

Planung:

- Planungsschulung Brandmeldeanlagen nach TRVB 123 S oder
- Profi - Planungsschulung Brandmeldeanlagen nach TRVB 123 S

Projektierung - System IQ8Control:

- Planungsschulung Brandmeldeanlagen nach TRVB 123 S
- Einsteiger - WS BMS IQ8Control
- Profi - WS BMS IQ8Control
- WS Alarmierung und Funktechnik

Inbetriebnahme und Instandhaltung System IQ8Control:

- Planungsschulung Brandmeldeanlagen nach TRVB 123 S
- Einsteiger - WS BMS IQ8Control
- Profi - WS BMS IQ8Control
- WS Alarmierung und Funktechnik

Projektierung - System 8010:

- Planungsschulung Brandmeldeanlagen nach TRVB 123 S
- WS Lömi 8010
- Einsteiger - WS BMS IQ8Control

Inbetriebnahme und Instandhaltung System 8010:

- Planungsschulung Brandmeldeanlagen nach TRVB 123 S
- WS Lömi 8010
- Einsteiger - WS BMS IQ8Control

Nach den Vorgaben der **ÖNORM F 3074** müssen Fachfirmen für Planung, Projektierung, Inbetriebnahme und Instandhaltung von **Elektroakustischen Notfallsystemen (ENS)** Schulungsnachweise der verantwortlichen Personen vorweisen. Diese Schulungsnachweise dürfen nicht älter als drei Jahre sein. In Abhängigkeit von der beantragten Zertifizierung müssen Sie folgende Schulungen bzw. Workshops (WS) besucht haben:

Planung – VARIODYN D1:

- Grundlagen und Planung von ENS nach TRVB 158 S

Projektierung – VARIODYN D1:

- Grundlagen und Planung von ENS nach TRVB 158 S
- System WS ENS

Inbetriebnahme und Instandhaltung – VARIODYN D1:

- Grundlagen und Planung von ENS nach TRVB 158 S
- System - WS ENS
- Profi - WS ENS



Jänner 2019

Schulungsraum 1		
1	Di	Neujahr
2	Mi	
3	Do	
4	Fr	
5	Sa	
6	So	Hl. 3 Könige
7	Mo	
8	Di	
9	Mi	
10	Do	
11	Fr	
12	Sa	
13	So	
14	Mo	
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	
19	Sa	
20	So	
21	Mo	Planung Brand (TRVB 123 S)
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	
26	Sa	
27	So	
28	Mo	Einsteiger - WS Brand
29	Di	Einsteiger - WS Brand
30	Mi	
31	Do	

Februar 2019

Schulungsraum 1		
1	Fr	
2	Sa	
3	So	
4	Mo	
5	Di	
6	Mi	
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	
10	So	
11	Mo	
12	Di	WS Löscomputer 8010
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	
17	So	
18	Mo	Profi Planung Brand (TRVB 123 S)
19	Di	Profi - WS Brand
20	Mi	Profi - WS Brand
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	
24	So	
25	Mo	
26	Di	
27	Mi	
28	Do	System WS FAAST RAS

März 2019

Schulungsraum 1		
1	Fr	
2	Sa	
3	So	
4	Mo	
5	Di	
6	Mi	
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	
10	So	
11	Mo	Einsteiger WS WINMAGplus
12	Di	Einsteiger WS WINMAGplus
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	
17	So	
18	Mo	Planung Brand (TRVB 123 S)
19	Di	Einsteiger - WS Brand
20	Mi	Einsteiger - WS Brand
21	Do	WS Alarmierung & Funktechnik
22	Fr	
23	Sa	
24	So	
25	Mo	System - WS ENS D1
26	Di	System - WS ENS D1
27	Mi	System - WS ENS D1
28	Do	
29	Fr	
30	Sa	
31	So	

April 2019

Schulungsraum 1		
1	Mo	Profi Planung Brand (TRVB 123 S)
2	Di	Profi - WS Brand
3	Mi	Profi - WS Brand
4	Do	
5	Fr	
6	Sa	
7	So	
8	Mo	
9	Di	
10	Mi	
11	Do	Steuerung und Überwachung von BSK u. BRSK
12	Fr	
13	Sa	
14	So	
15	Mo	
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	
20	Sa	
21	So	Ostern
22	Mo	Ostern
23	Di	
24	Mi	
25	Do	
26	Fr	
27	Sa	
28	So	
29	Mo	
30	Di	

Mai 2019

Schulungsraum 1		
1	Mi	Staatsfeiertag
2	Do	
3	Fr	
4	Sa	
5	So	
6	Mo	System - WS ENS D1
7	Di	System - WS ENS D1
8	Mi	System - WS ENS D1
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	
12	So	
13	Mo	
14	Di	
15	Mi	Grundlagen & Planung ENS Ⓢ
16	Do	Grundlagen & Planung ENS Ⓢ
17	Fr	
18	Sa	
19	So	
20	Mo	
21	Di	System WS VESDA RAS
22	Mi	System WS VESDA RAS
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	
26	So	
27	Mo	Planung Brand (TRVB 123 S)
28	Di	Einsteiger - WS Brand
29	Mi	Einsteiger - WS Brand
30	Do	Christi Himmelfahrt
31	Fr	

Juni 2019

Schulungsraum 1		
1	Sa	
2	So	
3	Mo	Profi - WS ENS D1
4	Di	Profi - WS ENS D1
5	Mi	
6	Do	
7	Fr	
8	Sa	
9	So	Pfingsten
10	Mo	Pfingsten
11	Di	
12	Mi	Einsteiger WS WINMAGplus
13	Do	Einsteiger WS WINMAGplus
14	Fr	
15	Sa	
16	So	
17	Mo	
18	Di	
19	Mi	
20	Do	Fronleichnam
21	Fr	
22	Sa	
23	So	
24	Mo	Profi Planung Brand (TRVB 123 S)
25	Di	Profi - WS Brand
26	Mi	Profi - WS Brand
27	Do	
28	Fr	
29	Sa	
30	So	

Ⓢ ACHTUNG !

Die Schulung „Grundlagen und Planung ENS“ findet nicht in unserem Hause statt:

Schulungsort:

Beratungsstelle für Brand und Umweltschutz, Concorde Business Park, Bauteil D2/1, 2320 Schwechat

Anmeldung:

BFBU, Hr. Heinz Kaiser, Tel.: +43(1)706 55 00, E-Mail: bfbu@bfbu.at, Homepage: www.bfbu.at

Abkürzungen:

- WS.....Workshop
- ENS.....Elektroakustische Notfallsysteme
- TRVB.....Technische Richtlinien Vorbeugender Brandschutz
- BSK.....Brandschutzklappen
- BRSK.....Brandrauchsteuerklappen



Brandmeldetechnik



Planungsschulung Brandmeldeanlagen nach TRVB 123 S

Voraussetzung für die Zertifizierung nach ÖNORM F 3070

Inhalt

- Allgemeines
 - Gesetzliche Grundlagen
 - Bescheide Normen TRVB
 - Behördenverfahren
- Grundlagen der Projektierung
 - Überwachungsbereich
 - Übertragungsgruppe
 - Bedienungs- und Anzeigegruppen
 - Auswahl der geeigneten Brandmelder
 - Anzahl und Anordnung der Brandmelder
 - Stromversorgung
 - Brand- und Störungsmeldungen
- Grundlagen der Installation
 - Leitungsnetz der Brandmeldeanlage
 - Explosionsschutz
 - Verlegung des Leitungsnetzes
- Überprüfungen
 - Planungsprüfung
 - Abschlussüberprüfung
 - Einreichunterlagen
 - Formulare - Anhänge
- Praxis
 - Beispielprojekt
 - Berechnungen
 - Diskussionen

Die Planungsschulungen werden in den Räumlichkeiten der Firma Honeywell Life Safety Austria GmbH durch Vortragende der Prüf- und Überwachungsstellen durchgeführt.

Lernziel

Die Teilnehmer kennen die Grundlagen der Planung und Projektierung einer Brandmeldeanlage nach TRVB 123 S. Einfache Projekte können einschließlich der erforderlichen Einreichunterlagen abgewickelt werden.

Zielgruppe

Grundseminar für Planer, Projektanten, Inbetriebnahme- und Wartungstechniker für Brandmeldeanlagen in Österreich

Termine

21. Jänner 2019
18. März 2019
27. Mai 2019

(09:00 - 16:30 Uhr)

4 Bonuspunkte 

Bitte beachten Sie:

Als Schulungsunterlage ist die neue TRVB 123 S, Ausgabe 2011, Stand 15.9.2018 erforderlich.

Profi - Planungsschulung Brandmeldeanlagen nach TRVB 123 S

Voraussetzung für die Zertifizierung nach ÖNORM F 3070

Inhalt

- Allgemeines - Vertiefung
 - Die Normenreihe EN 54
 - Der Prüfbericht eines Brandmeldesystems
 - Die Webpage des OIB
 - Die Webpage des TRVB- AK
- Grundlagen der Projektierung
 - Anwendung und Einschränkungen fürSondermelder
 - Stromversorgung – Notstromgeneratoren, USV- Anlagen
 - Der Brandversuch
- Grundlagen der Installation
 - Leitungsnetz der Brandmeldeanlage - Vertiefung
 - Verlegung des Leitungsnetzes – Vertiefung
- Einreichung von Projekten
 - Grundlagen für die Brandlastberechnung
 - Ausfüllen der Einreichunterlagen
 - Anhänge der TRVB 123 S
 - Der TUS- Anschluss
 - Anschlussbedingungen an die Feuerwehr
- Praxis
 - Einreichung eines Projektes
 - Diskussionen
 - Neuerungen und Zukunftsvorschau auf dem Gebiet der Brandmeldetechnik

Die Planungsschulungen werden in den Räumlichkeiten der Firma Honeywell Life Safety Austria GmbH durch Vortragende der Prüf- und Überwachungsstellen durchgeführt.

Lernziel

Die Teilnehmer besitzen vertiefte Kenntnisse betreffend der Anwendung geprüfter Brandmeldesysteme nach TRVB 123 S. Brandversuche sowie Brandlastberechnungen können als Projektierungsmethodik angewandt werden. Einreichunterlagen von größeren Projekten können erstellt werden. Ein TUS- Anschluss kann beantragt werden.

Zielgruppe

Profiworkshop für Projektanten, Inbetriebnahme- und Wartungstechniker für Brandmeldeanlagen in Österreich

Termine

18. Februar 2019
01. April 2019
24. Juni 2019

(09:00 - 16:30 Uhr)

Bitte beachten Sie:

Als Schulungsunterlage ist die neue TRVB 123 S, Ausgabe 2011, Stand 15.9.2018 erforderlich.

Einsteiger-Workshop Brandmeldesystem IQ8Control

Voraussetzung für die Zertifizierung nach ÖNORM F 3070

INHALT

Bei diesem Fachseminar wird die ESSER by Honeywell Ringbustetechnologie mit deren Zentralen und intelligenten Prozess-Analog-Meldern behandelt.

- Detektionsverhalten von automatischen Brandmeldern inkl. der Melder:
 - OT^{blue} macht mit neuer LED-Technologie selbst kleinste Aerosolpartikel sichtbar
 - OTG mit integriertem Gas-Sensor zur frühzeitigen Erkennung von Schwelbränden
- Melder und Signalgeber für den Ex-Bereich (ATEX geprüft)
- Parametrierung der Melder mittels Tools 8000
- Melderserie IQ8Quad und Sondermelder im IQ8Control
- Die multifunktionale Primärleitung (esserbus® / esserbus® PPlus) Richtlinien und Vorschriften
- Technische Daten des esserbus® und esserbus® PPlus
- Hardwareaufbau des Systems IQ8Control
- essernet®
- Fehlersuche von Kurzschluss, Unterbrechung und Erdschluss auf dem esserbus® und esserbus® PPlus
- Verdrahtungserkennung - Einlesen der Ringtopologie mit graphischer Darstellung
- Überprüfung der Funktionsfähigkeit von Ausgängen und Eingängen der Busteilnehmer
- Anlegen von Meldergruppen und Zuordnung der Busteilnehmer
- Bearbeitung der Meldergruppen und Steuergruppen
- Programmierung von Steuereingängen (Sensoren von Steuergruppen aus- und einschalten)
- Möglichkeiten zur Vermeidung von Falschalarmen (ZMA, ZGA, ALZ)
- Auslagern (Verschieben) von programmierten Ringen
- Inbetriebnahme einer IQ8Control mit Busteilnehmern durch die Seminarteilnehmer
- Import- und Exportfunktionen
- Instandhaltungsarbeiten entsprechend ÖNORM F 3070
- Programmierung der Zusatztexte im Feuerwehrbedienfeld

Lernziel

Die Teilnehmer lernen die Grundlagen des ESSER by Honeywell Brandmeldesystems IQ8Control und die Installationsrichtlinien kennen, erlernen die Handhabung der Softwaretools und können Anlagen eigenständig in Betrieb nehmen.

Zielgruppe

Fachleute für die Installation, Inbetriebnahme und Projektierung von Brandmeldeanlagen.

Termine

28. & 29. Jänner 2019
 19. & 20. März 2019
 28. & 29. Mai 2019

(09:00 – 16:30 Uhr)

8 Bonuspunkte 

Bitte beachten Sie:

Für die praktischen Übungen benötigen Sie ein handelsübliches Notebook mit folgenden Voraussetzungen:

- Microsoft Windows® 7 oder 10 (32/64 Bit) (keine Home Editionen!)
- mindestens 4 GB RAM
- mindestens 10 GB freier Festplattenspeicher
- Grafikkempfehlung:
XGA-Grafikkarte mit 1 GB Videospeicher
- USB Schnittstelle
- freie serielle Schnittstelle z.B. COM 1
- 2-Tasten-Maus zur Navigation

Der Teilnehmer muss über Administratorrechte verfügen!

Windows © ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation



Profi-Workshop Brandmeldesystem IQ8Control

Voraussetzung für die Zertifizierung nach ÖNORM F 3070

Inhalt

In dieser Schulung wird praxisnah auf Probleme bei der Inbetriebnahme, Wartung und Störungsbeseitigung eingegangen.

- Systematische Fehlersuche
- essernet® über Lichtwellenleiter, esserbus® PLus
- Zeitverzögerte Ansteuerung; Sektorprogrammierung
- Sondermelder
- 3-fach IR Flammenmelder und Wärmestabmelder
- Software Update
- Überspannungsschutzmodule

Lernziel

Die Teilnehmer können Probleme des Systems IQ8Control besser beurteilen und effektiver beseitigen. Die Teilnehmer sind in der Lage Zentralen über essernet® zu verbinden und zu programmieren.

Zielgruppe

Techniker und Monteure, die mindestens die Schulungen Hardware und Programmierung des Systems IQ8Control besucht haben und einige Zentralen in Betrieb genommen oder gewartet haben. Solide Kenntnisse von Tools 8000 sind zwingend erforderlich.

Termine

19. & 20. Februar 2019
02. & 03. April 2019
25. & 26. Juni 2019

(09:00 – 16:30 Uhr)

Bitte beachten Sie:

Für die praktischen Übungen benötigen Sie ein handelsübliches Notebook mit folgenden Voraussetzungen:

- Microsoft Windows® 7 oder 10 (32/64 Bit) (keine Home Editionen!)
- mindestens 4 GB RAM
- mindestens 10 GB freier Festplattenspeicher
- Grafikempfehlung:
XGA-Grafikkarte mit 1 GB Videospeicher
- USB Schnittstelle
- freie serielle Schnittstelle z.B. COM 1
- 2-Tasten-Maus zur Navigation

Der Teilnehmer muss über Administratorrechte verfügen!

Windows © ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation

Workshop Alarmierung & Funktechnik

Voraussetzung für die Zertifizierung nach ÖNORM F 3070

Inhalt

In diesem Training gehen wir ausführlich auf die Projektierung und die flexible Programmierung der neuen esserbus® PLus Teilnehmer ein.

- Vorstellung der Funkkomponenten inkl. dem Funkgateway und den Wireless IQ8 Alarm Komponenten
- Projektierung von Funkrauchmeldern
- Feldstärkemessung zwischen Koppler und Funksockeln mit Hilfe von Tools 8000
- Inbetriebnahme von Funkkopplern, Sockeln und Meldern
- Vorstellung der Alarmierungsteilnehmer auf dem esserbus® PLus
- **NEU**-Projektierung der Alarmgeber IQ8Alarm Plus gem. EN 54-23
- Vorstellung des Web Tools MAXPECTOR zur einfachen Projektierung
- Inbetriebnahme der esserbus® PLus Alarmgeber mit Tools 8000
- Inbetriebnahme und Funktionstest mit dem Zentraleninterface
- Tauschen von esserbus® PLus Alarmgebern

Lernziel

Die Teilnehmer können Funkkomponenten nach den gültigen Normen projektieren und die Melder in Betrieb nehmen. Sowie die esserbus® PLus Alarmgeber projektieren, Alarmsignale erstellen, die Synchronisation einstellen und die esserbus® Teilnehmer in Betrieb nehmen.

Zielgruppe

Fachleute, die schon System IQ8Control Schulungen besucht haben und Inbetriebnahmen und Wartungen durchführen. Solide Kenntnisse von Tools 8000 sind zwingend erforderlich.

Termine

21. März 2019

(09:00 – 16:30 Uhr)

4 Bonuspunkte

Bitte beachten Sie:

Für die praktischen Übungen benötigen Sie ein handelsübliches Notebook mit folgenden Voraussetzungen:

- Microsoft Windows® 7 oder 10 (32/64 Bit) (keine Home Editionen!)
- mindestens 4 GB RAM
- mindestens 10 GB freier Festplattenspeicher
- Grafikempfehlung:
XGA-Grafikkarte mit 1 GB Videospeicher
- USB Schnittstelle
- freie serielle Schnittstelle z.B. COM 1
- 2-Tasten-Maus zur Navigation

Der Teilnehmer muss über Administratorrechte verfügen!

Windows © ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation

Workshop Linearer Wärmemelder DTS

Inhalt

Dieser Workshop behandelt die Einsatzmöglichkeiten von faseroptischen, linearen Wärmemeldern die man auch unter dem Namen DTS (Distributed Temperature Sensing) Instrument kennt.

- Grundlagen und Messprinzip
- DTS Instrument in Betrieb nehmen
- Anzeige- und Bedienelemente
- Anschlußmöglichkeiten der Ein- und Ausgänge
- praktische Messungen durchführen
- Fehlerbehebung und Wartung

Lernziel

Die Teilnehmer kennen den Aufbau und die Arbeitsweise von faseroptischen, linearen Wärmemeldern. Sie können das System in Betrieb nehmen und wissen über die Handhabung und die Sicherheitsvorschriften Bescheid.

Zielgruppe

Planer, Errichter und Instandhalter von faseroptischen linearen Wärmemeldern.

Termine

nach Vereinbarung

(09:00 - 16:30 Uhr)

Bitte beachten Sie:

Für die praktischen Übungen benötigen Sie ein handelsübliches Notebook mit folgenden Voraussetzungen:

- Microsoft Windows® 7 oder 10 (32/64 Bit) (keine Home Editionen!)
- mindestens 4 GB RAM
- mindestens 10 GB freier Festplattenspeicher
- Grafikempfehlung:
 - XGA-Grafikkarte mit 1 GB Videospeicher
- USB Schnittstelle
- freie serielle Schnittstelle z.B. COM 1
- 2-Tasten-Maus zur Navigation

Der Teilnehmer muss über Administratorrechte verfügen!

Windows © ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation

Workshop Brandmelde- und Löschcomputer 8010

Voraussetzung für die Zertifizierung nach ÖNORM F 3070

Inhalt

Der Brandmelde- und Löschcomputer 8010 ist gemäß VdS 2496 für einen Löschbereich zugelassen und entspricht der neuen EN 12094. Über den integrierbaren Kommunikationskoppler kann eine Anbindung an das Brandmeldesystem IQ8Control und FlexES Control stattfinden. Auf einem Ringbus können bis zu acht 8010, somit acht Löschbereiche überwacht und angesteuert werden.

- Mechanischer Aufbau
- Anzeige und Bedienfeld
- Programmierung
- Anbindung an das Brandmeldesystem IQ8Control und FlexES control

Lernziel

Die Teilnehmer kennen den Hardwareaufbau und können die Anlage als Teilnehmer im esserbus® in Betrieb nehmen.

Zielgruppe

Planer, Errichter und Instandhalter von Feuerlöschanlagen

Termine

12. Februar 2019

(09:00 - 16:30 Uhr)

4 Bonuspunkte 

Bitte beachten Sie:

Für die praktischen Übungen benötigen Sie ein handelsübliches Notebook mit folgenden Voraussetzungen:

- Microsoft Windows® 7 oder 10 (32/64 Bit) (keine Home Editionen!)
- mindestens 4 GB RAM
- mindestens 10 GB freier Festplattenspeicher
- Grafikkempfehlung:
XGA-Grafikkarte mit 1 GB Videospeicher
- USB Schnittstelle
- freie serielle Schnittstelle z.B. COM 1
- 2-Tasten-Maus zur Navigation

Der Teilnehmer muss über Administratorrechte verfügen!

Windows © ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation

System Workshop VESDA Rauchansaugsysteme

Inhalt

- Anwendungsbeispiele und Einsatzbereiche
- Produktübersicht
- Konfigurationsbeispiele
- notwendiges Zubehör
- Projektierung und Planung
- mögliche Rohrsysteme, Projektierungsbeispiele, Randbedingungen
- Freiblaseinrichtungen
- Programmieren mit der VSC Software
- Vorstellen der Parameter und Einstellung
- Anbindung an das Brandmeldesystem IQ8Control / FlexES Control / 8010

Lernziel

Die Teilnehmer können das VESDA Rauchansaugsystem in Betrieb nehmen, instandhalten und das Rohrsystem projektieren.

Zielgruppe

Planer, Errichter und Instandhalter von Rauchansaugsystemen.

Termine

21. & 22. Mai 2019

(09:00 - 16:30 Uhr)

4 Bonuspunkte 

System Workshop FFAST Rauchansaugsysteme

Inhalt

- Allgemeine Kenntnisse zu Ansaugrauchmeldern
- Einsatzmöglichkeiten von Ansaugrauchmeldern
- Projektierung und Planung des Rohrsystems gemäß EN54-20
- Aufbau und Funktion des FFAST 8100E und das FFAST LT
- Vorstellen der Service- und Planungssoftware PipelQ
- Berechnen der Empfindlichkeiten über PipelQ
- Anschluss an das ESSER by Honeywell Brandmeldesystem
- Fehlerbehebung und Wartung

Lernziel

Die Teilnehmer kennen den Aufbau und die Arbeitsweise von faseroptischen, linearen Wärmemeldern. Sie können das System in Betrieb nehmen und wissen über die Handhabung und die Sicherheitsvorschriften Bescheid.

Zielgruppe

Planer, Errichter und Instandhalter von Rauchansaugsystemen.

Termine

28. Februar 2019

(09:00 - 16:30 Uhr)

4 Bonuspunkte 

Bitte beachten Sie:

Für die praktischen Übungen benötigen Sie ein handelsübliches Notebook mit folgenden

Voraussetzungen:

- Microsoft Windows® 7 oder 10 (32/64 Bit)
(keine Home Editionen!)
- mindestens 4 GB RAM
- mindestens 10 GB freier Festplattenspeicher
- Grafikkempfehlung:
XGA-Grafikkarte mit 1 GB Videospeicher
- USB Schnittstelle
- freie serielle Schnittstelle z.B. COM 1
- 2-Tasten-Maus zur Navigation

Der Teilnehmer muss über Administratorrechte verfügen!

Windows © ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation

Steuerung und Überwachung von Brandschutzklappen und Brandrauchsteuerklappen

Inhalt

In diesem Fachseminar werden die grundlegenden Funktionen und Hardwarekomponenten zur Steuerung und Überwachung von Brandschutz- und Brandrauchsteuerklappen über die Brandmeldesysteme IQ8Control und FlexES control als integrierte Brandfallsteuerzentrale nach ÖNORM F 3001 behandelt.

- Hardwareaufbau des Systems
- Übersicht über Steuer- und Relaiskoppler (FCT, TAL, 12 Relais, ...)
- Inbetriebnahme der Ringbusleitungen esserbus® und esserbus® PLus
- Parametrierung der Zentralen und Busteilnehmer mittels Tools 8000
- Verdrahtungserkennung - Einlesen der Ringtopologie mit graphischer Darstellung
- Programmierung von Klappenlaufzeiten
- Fehlersuche von Kurzschluss, Unterbrechung und Erdschluss auf dem esserbus® und esserbus® PLus
- Überprüfung der Funktionsfähigkeit von Ausgängen und Eingängen der Busteilnehmer
- Anlegen von Meldergruppen und Zuordnung der Busteilnehmer
- Bearbeitung der Meldergruppen und Steuergruppen
- Ansteuerung z.B. Entrauchungsventilatoren
- Sicherheitsabschaltung von Lüftungskomponenten
- Umsetzen der Brandfallmatrix in der Programmierung
- Erstellen von Abhängigkeiten über Bedingungen
- Erweiterung der Zentralen über essernet®
- Instandhaltungsarbeiten

Lernziel

Die Teilnehmer lernen die Grundlagen des ESSER by Honeywell Brandmeldesystems zur Steuerung und Überwachung von Brandschutz- und Brandrauchsteuerklappen kennen. Sie erlernen Installationsrichtlinien, die Handhabung der Softwaretools und können Anlagen eigenständig in Betrieb nehmen.

Zielgruppe

Fachleute für die Installation, Inbetriebnahme und Projektierung von Brandschutz- und Brandrauchsteuersystemen.

Termine

11. April 2019

(09:00 - 16:30 Uhr)

4 Bonuspunkte



Bitte beachten Sie:

Für die praktischen Übungen benötigen Sie ein handelsübliches Notebook mit folgenden Voraussetzungen:

- Microsoft Windows® 7 oder 10 (32/64 Bit) (keine Home Editionen!)
- mindestens 4 GB RAM
- mindestens 10 GB freier Festplattenspeicher
- Grafikkempfehlung:
XGA-Grafikkarte mit 1 GB Videospeicher
- USB Schnittstelle
- freie serielle Schnittstelle z.B. COM 1
- 2-Tasten-Maus zur Navigation

Der Teilnehmer muss über Administratorrechte verfügen!

Windows © ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation



Elektroakustische Notfallsysteme & Beschallungsanlagen





Grundlagen und Planung von Elektroakustischen Notfallsystemen

Voraussetzung für die Zertifizierung nach ÖNORM F 3074

Diese Veranstaltung richtet sich speziell an Planer und Errichter von Elektroakustischen Notfallsystemen in Österreich. Im Zuge der Schulung werden die bei der Planung immer wieder auftretenden Fragen zu folgenden Themen behandelt:

aktuelle Normen (TRVB), vorgeschriebene Verkabelung, Platzierung und Auswahl der richtigen Lautsprecher, ausreichende Notstromversorgung, zielgerichtete Vorgangsweise bei akustischen Problemen (Sprachverständlichkeit) u.v.m. Fallbeispiele und praktische Übungen verfestigen das erlernte Wissen.

Inhalt

- Zweck und Einsatz von Elektroakustischen Notfallsystemen ENS
- Aktueller Stand der Normierung: TRVB 158 S, EN54-16 EN 54-24, Vergleich mit anderen Normen
- Die praktische Umsetzung der TRVB 158 S
- elektroakustische Grundlagen und Theorie für Sprachalarmierungssysteme
 - Was ist Schall?
 - Auffrischung notwendigen Fachrechnens, Rechnen mit dB et alia
 - Bereiche des Hörens, Hörkurven und Lautheitsempfinden
 - Hintergrund- und Störgeräusche in Gebäuden (Signal / Noise)
 - Ausbreitung von Schall in Räumen
 - Reflexion und Echo
 - Direktschall, Diffusschall und Gesamtschall
 - Lautsprecher, Parameter, Interpretation von Datenblättern
 - Sprachverständlichkeit
- Hörproben unter unterschiedlichen akustischen Umgebungsbedingungen
- Übersicht zur „Hardware“ von ENS (Aufbau, Leitungsüberwachung, Notstromversorgung usw.)
- Verkabelung, Lautsprecheranordnung
- Elektroakustische Abnahmemessung
- akustische Simulation von Räumen
- Praktische Übungen mit Ausarbeitung und Auswertung

Lernziel

Die Teilnehmer

- können die Fachbegriffe der Elektroakustik richtig zuordnen,
- erhalten die Grundlagen in der Projektierung von Elektroakustischen Notfallsystemen entsprechend der TRVB 158 S und
- können Lautsprecher planen und projektieren

Zielgruppe

Fachplaner, Projektanten, Inbetriebnahme- und Wartungstechniker für Elektroakustische Notfallsysteme.

Termine

15. & 16. Mai 2019

(09:00 – 16:30 Uhr)

ACHTUNG !

Schulungsort:

Beratungsstelle für Brand und Umweltschutz
Concorde Business Park
Bauteil D2/1
2320 Schwechat

Anmeldung:

BFBU

Hr. Heinz Kaiser

Tel.: +43(1)706 55 00

E-Mail: bfbu@bfbu.at

Homepage: www.bfbu.at



System-Workshop

Elektroakustisches Notfallsystem VARIODYN D1 (mit Comprio)

Voraussetzung für die Zertifizierung nach ÖNORM F 3074

In diesem Workshop wird auf die Systemkomponenten, Funktionen und grundlegenden Schritte einer Inbetriebnahme des ENS-Systems VARIODYN D1 eingegangen.

Inhalt

- Aufbau und Verkabelung des VARIODYN D1 Systems
- Softwaretools installieren und kennenlernen
- Erste Inbetriebnahme (z.B. IP-Adressen vergeben)
- Grundlagen der Systemprogrammierung
 - Erstellen der Hardwarezusammenschaltung
 - Wichtige Einstellungen der Systemmodule
 - Festlegen der Funktionen (z.B. Durchsagen, Musik, Alarmierungen)
- Ansteuerung durch BMZ (über Kontakte, ggf. über serielle Anbindung)
- Audiodateien (z.B. Alarmierungstexte) hochladen
- Systemüberwachungen kennenlernen, Meldungen interpretieren
- Programmierung von Praxisbeispielen
- Wartungshinweise und Fehlerbehebungen nach ÖNORM F 3074

Lernziel

Die Teilnehmer bekommen einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten des Systems VARIODYN D1. Sie sind in der Lage, das System VARIODYN D1 zu installieren, zu programmieren und zu warten.

Zielgruppe

Fachleute für die Installation und Inbetriebnahme sowie Projektanten von Elektroakustischen Notfallsystemen.

Termine

25. - 27. März 2019
06. - 08. Mai 2019

(09:00 – 16:30 Uhr)

12 Bonuspunkte



Bitte beachten Sie:

Für die praktischen Übungen benötigen Sie ein handelsübliches Notebook mit folgenden

Voraussetzungen:

- Microsoft Windows® 7 oder 10 (32/64 Bit)
(keine Home Editionen!)
- mindestens 4 GB RAM
- mindestens 10 GB freier Festplattenspeicher
- Grafikkempfehlung:
XGA-Grafikkarte mit 1 GB Videospeicher
- USB Schnittstelle
- freie serielle Schnittstelle z.B. COM 1
- 2-Tasten-Maus zur Navigation

Der Teilnehmer muss über Administratorrechte verfügen!

Windows © ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation



Profi-Workshop Elektroakustisches Notfallsystem VARIODYN D1

Voraussetzung für die Zertifizierung nach ÖNORM F 3074

In diesem Profi-Workshop wird tiefer auf die vielfältigen Programmiermöglichkeiten und erweiterten Funktionen des Systems VARIODYN D1 eingegangen.

Inhalt

- Auffrischung der Systemprogrammierung durch Praxisbeispiel
- Individuelle Anpassung des Terminalprogramms
- Spezialprogrammierungen, erweiterte Einstellungsmöglichkeiten
- Online Änderung von Audio-Parametern
- Erweiterter Audiospeicher SCU
 - Aufnahmen und Wiedergeben von Durchsagen
 - Protokollierung von Durchsagen (Audiologging)
- Fehler-Meldegruppen festlegen
- Erweiterte Statusabfrage und Interpretation
- Automatische Lautstärkeregelung
- Firmwareupdates
- Lautsprecher-Ringleitungstechnologie – Grundlagen / Inbetriebnahme
- Schwellwertschalter konfigurieren

Lernziel

Die Teilnehmer können alle erweiterten Funktionsmöglichkeiten des Systems VARIODYN D1 programmieren, um die unterschiedlichen Kundenwünsche aus dem Bereich Beschallung effektiv zu erfüllen.

Zielgruppe

Fachleute für die Installation und Inbetriebnahme von Elektroakustischen Notfallsystemen, die bereits den System Workshop besucht und schon praktische Erfahrung mit dem System VARIODYN D1 gesammelt haben.

Termine

03. – 04. Juni 2019

(09:00 – 16:30 Uhr)

Bitte beachten Sie:

Für die praktischen Übungen benötigen Sie ein handelsübliches Notebook mit folgenden Voraussetzungen:

- Microsoft Windows® 7 oder 10 (32/64 Bit) (keine Home Editionen!)
- mindestens 4 GB RAM
- mindestens 10 GB freier Festplattenspeicher
- Grafikempfehlung:
XGA-Grafikkarte mit 1 GB Videospeicher
- USB Schnittstelle
- freie serielle Schnittstelle z.B. COM 1
- 2-Tasten-Maus zur Navigation

Der Teilnehmer muss über Administratorrechte verfügen!

Windows © ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation



Managementsysteme



Einsteiger-Workshop WINMAGplus

<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ WINMAGplus im Überblick ▪ Netzwerke und Anbindung ▪ Möglichkeiten der Grafikeinbindung ▪ Erstellen von Meldepunkt- und Alarmtypen ▪ Praktische Übungen mit WINMAGplus ▪ Einführung und Praxisübungen mit SIAS (Sicherheits-Anwendungssprache) ▪ Erstellen eines praktischen Anwendungsbeispiels am PC <p>Lernziel</p> <p>Die Workshopteilnehmer lernen die Möglichkeiten der Sicherheitsmanagement-Software WINMAGplus kennen. Des Weiteren werden die Grundlagen der Netzwerkanbindung vermittelt.</p> <p>Anmerkung: WINMAGplus, die neue Generation der ESSER by Honeywell Gefahrenmanagement-Software, ist unter dem Betriebssystem Windows 2003, Windows XP und Windows 7 lauffähig.</p> <p>Zielgruppe Errichter</p>	<p>Termine</p> <p>11. & 12. März 2019 12. & 13. Juni 2019</p> <p>(09:00 – 16:30 Uhr)</p> <p>8 Bonuspunkte </p> <p>Bitte beachten Sie: Für die praktischen Übungen benötigen Sie ein handelsübliches Notebook mit folgenden Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Microsoft Windows® 7, 8 oder 10 (32/64 Bit) (keine Home Editionen!) • mindestens 4 GB RAM • mindestens 10 GB freier Festplattenspeicher • Grafikempfehlung: XGA-Grafikkarte mit 1 GB Videospeicher • USB Schnittstelle • freie serielle Schnittstelle z.B. COM 1 • 2-Tasten-Maus zur Navigation <p>Der Teilnehmer muss über Administratorrechte verfügen!</p> <p><small>Windows © ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation</small></p>
--	--

Profi-Workshop WINMAGplus

<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die neuen WINMAGplus-Leistungsmerkmale ▪ Vertiefen der WINMAGplus-Befehle ▪ Einsatzmöglichkeiten von Controls (Bedienelementen) ▪ Ankopplung von Geräten über das Alarm-Event-Protokoll ▪ Vertiefen der SIAS-Syntax anhand von praktischen Übungen ▪ Aufbau und Struktur der WINMAGplus-Datenbank ▪ Einstellen von Meldepunkt- und Alarmtypen ▪ Erstellen eigener Symbole ▪ Tipps und Tricks ▪ Erstellen von anwendungstechnischen WINMAGplus-Lösungen Mehrplatz-Konfiguration, Modem-Betrieb und WINMAGplus in redundanter Ausführung ▪ OPC Server, OPC Client <p>Lernziel</p> <p>Aufbauend auf den Kenntnissen aus dem Einsteiger-Workshop lernen Sie die Interna der WINMAGplus-Software kennen. Praktische Übungen runden den Workshop ab.</p> <p>Zielgruppe Errichter mit WINMAGplus-Erfahrung (Es müssen Grundkenntnisse in Windows 7, 8 oder 10 vorliegen)</p>	<p>Termine nach Vereinbarung</p> <p>(09:00 – 16:30 Uhr)</p> <p>Bitte beachten Sie: Für die praktischen Übungen benötigen Sie ein handelsübliches Notebook mit folgenden Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Microsoft Windows® 7, 8 oder 10 (32/64 Bit) (keine Home Editionen!) • mindestens 4 GB RAM • mindestens 10 GB freier Festplattenspeicher • Grafikempfehlung: XGA-Grafikkarte mit 1 GB Videospeicher • USB Schnittstelle • freie serielle Schnittstelle z.B. COM 1 • 2-Tasten-Maus zur Navigation <p>Der Teilnehmer muss über Administratorrechte verfügen!</p> <p><small>Windows © ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation</small></p>
--	---



Anmeldeformular

Fax +43(0)1 600 60 30-900

hls-austria-training@honeywell.com

Schulung

Datum

- Planungsschulung Brandmeldeanlagen nach TRVB 123 S
- Profi-Planung Brandmeldeanlagen nach TRVB 123 S
- Einsteiger-Workshop Brandmeldesystem IQ8Control
- Profi-Workshop Brandmeldesystem IQ8Control
- Workshop Alarmierung & Funktechnik
- Workshop Linearer Wärmemelder DTS
- Workshop Brandmelde- und Löschcomputer 8010
- System Workshop VESDA Rauchansaugsysteme
- System Workshop FAAST Rauchansaugsysteme
- Steuerung und Überwachung von BSK und BRSK
- System-Workshop Elektroakustische Notfallsysteme
- Profi-Workshop Elektroakustische Notfallsysteme
- Einsteiger-Workshop WINMAGplus
- Profi-Workshop WINMAGplus

Ich verwende für diese Schulung Bonuspunkte.
(Siehe Bonuspunkte-Programm – Seite 5)



Teilnehmer (bitte in Blockschrift ausfüllen)

.....
Titel, Vorname, Familienname

.....
Titel, Vorname, Familienname

.....
Titel, Vorname, Familienname

.....
Titel, Vorname, Familienname

Diese Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten von uns innerhalb einer Woche eine schriftliche Anmeldebestätigung. Die Schulungskosten belaufen sich auf Euro 160,00 exkl. USt. pro Kurstag und Teilnehmer. Die Teilnahmegebühr ist 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn zu entrichten. Die angegebenen Daten werden für die Schulungsadministration benötigt und im Einklang mit Honeywell's Datenschutzerklärung (zu finden unter www.honeywell.com/privacy-statement) gespeichert und verwendet.

Auftraggeber

.....
Name

.....
Vorname

.....
Firma

.....
Straße

.....
PLZ/Ort

.....
Ansprechpartner

.....
Tel

.....
e-mail (an diese e-mail Adresse werden die Zertifikate gesendet)

.....
Datum

.....
Stempel & Unterschrift

**Honeywell Life Safety
Austria GmbH**
Technologiestraße 5
Gebäude F / 3. OG
1120 Wien

Tel. +43 (0)1 600 60 30
Bankverbindung:
Deutsche Bank AG, BLZ 19100
Kto.-Nr. 31860000
IBAN AT281910000031860000
BIC (Swift Code) DEUTATWWXXX

Wir bedanken uns für Ihre Anmeldung und wünschen Ihnen viel Erfolg!



Zentrale:

Honeywell Life Safety Austria GmbH

Technologiestraße 5
Gebäude F, 3. OG
1120 Wien
Österreich

Tel: +43 (0)1 600 60 30
Fax: +43 (0)1 600 60 30 900
hls-austria-training@honeywell.com

Schulungsleiter:
Ing. Herbert Trettler

Trainer:
Christian Safer

Local Offices:

POLAND	CZ & SK	ROMANIA		RUSSIA
<p>Honeywell Sp. z.o.o. ul. Domaniewska 39</p> <p>02-672 Warsaw PLAND</p> <p>Phone: +48 22 313 09 70 Fax: +48 22 313 09 79 hls-poland@honeywell.com</p> <p>Trainer: Marcin Cichy</p>	<p>Honeywell spol. s r.o. V Parku 2325/16</p> <p>148 00 Praha 4 - Chodov CZECH REPUBLIC</p> <p>Phone: +420 242 442 280 Fax: +420 242 442 119 hls-czech@honeywell.com</p> <p>Trainer: Marek Schwarz</p>	<p>Honeywell Life Safety Romania Srl</p> <p>Upground BOC Office Building 3 George Constantinescu 2nd district 020339 Bucharest ROMANIA</p> <p>Phone: +40 31 224 36 10 Fax: +40 21 204 81 65 hls-romania@honeywell.com</p> <p>Trainer: Tiberiu Toma</p>	<p>Salcamilor 2 bis</p> <p>305500 Lugoj ROMANIA</p> <p>Phone: +40 256 350 000 Fax: +40 256 354 953 hls-romania@honeywell.com</p> <p>Trainer: Carol Samu</p>	<p>Honeywell ZAO</p> <p>8th floor Kievskaya str., 7</p> <p>121059 Moscow RUSSIA</p> <p>Phone :+7 495 926 17 77 Fax: +7 495 795 08 81 hls-russia@honeywell.com</p> <p>Trainer: Ilia Ackermann</p>